

21. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Informationen zum Schuljahresbeginn

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

sicher haben Sie bereits über die Medien vernommen, dass das neue Schuljahr so beginnt wie das alte zu Ende gegangen ist: Alle Schüler*innen erhalten Präsenzunterricht, es gilt weiterhin Maskenpflicht in den Gebäuden und während des Unterrichts, wir führen mit allen Schüler*innen zweimal pro Woche Selbsttests im Unterricht durch, lüften regelmäßig und versuchen Abstand zu halten, wo es möglich ist.

Auch wenn wir mit Sorge auf die steigenden Infektionszahlen blicken, lassen uns die steigende Impfquote und die aktuelle Empfehlung der Ständigen Impfkommission auf ein „normaleres“ Schuljahr hoffen, in dem auch wieder ein aktives Schulleben neben dem Unterricht möglich ist. Immerhin haben wir – im Gegensatz zu der Situation vor einem Jahr – einen Verwaltungstrakt mit Strom und fließend Wasser und funktionsfähige naturwissenschaftliche Räume!

Das vom Ministerium angekündigte Programm „Ankommen und aufholen“ verspricht „Extra-Geld“, „Extra-Personal“ und „Extra-Zeit“. Auf unsere euphorische Nachfrage hin stellte sich allerdings heraus, dass an der konkreten Umsetzung noch gearbeitet wird und weder den Bezirksregierungen noch den Schulträgern aktuell klar ist, wie, wann, wo und unter welchen Voraussetzungen all diese „Extras“ abzurufen sind.

Unabhängig davon gilt es nun, gemeinsam das letzte Schuljahr zu verarbeiten, entstandene Lernrückstände aufzuarbeiten und so viel Normalität wie möglich zu gewährleisten. Wir freuen uns auf den Schulalltag!

Aktuelle Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie auch immer auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de.

1. Angepasster Regelbetrieb und erster Schultag

In der Regel werden alle Schüler*innen in allen Fächern in Präsenz unterrichtet. Ausnahmen bilden natürlich weiterhin Quarantänemaßnahmen oder Unterricht bei Lehrkräften, die nicht vor Ort unterrichten können. In der Sekundarstufe I beginnt das Schuljahr am Mittwoch um 8.00 Uhr traditionell mit einer Klassenlehrer*innen-Stunde, um Organisatorisches zu klären, ggf. neue Schüler*innen zu begrüßen und in Ruhe anzukommen. Für die Schüler*innen der Oberstufe beginnt deshalb der Unterricht im zweiten Block. Der Rest des ersten Schultages verläuft dann nach Stundenplan. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Schützlinge in drei aufeinander folgenden, feierlichen Veranstaltungen in der Aula, so dass es auch am ersten Schultag zu Vertretungsunterricht kommen kann.

Die im vergangenen Schuljahr entfallenen Lernstandserhebungen in Klasse 8 finden nun – eben in der Jahrgangsstufe 9 – zwischen dem 14. und 21. September statt.

2. Personal- und Raumsituation

Trotz aller Freude und Zuversicht stehen wir bereits zu Beginn des Schuljahres vor großen Herausforderungen. Aufgrund einer aktuell geltenden Sonderregelung können sich schwangere Kolleginnen vom Präsenzunterricht befreien lassen. Gleichzeitig gibt es für diesen Fall aber keine flexiblen

Mittel oder Vertretungsstunden, denn selbstverständlich kann zum Beispiel der Anfangsunterricht in einer Fremdsprache im Regelbetrieb nicht ausschließlich auf Distanz erfolgen. Und selbst wenn Distanzunterricht in der Schule stattfindet, bedarf es in der Sekundarstufe I einer Aufsicht führenden Lehrkraft, die eine zuträgliche Arbeitsatmosphäre gewährleistet und als Ansprechpartner*in fungiert. Aufgrund dessen mussten wir in der letzten Woche noch kurzfristige Änderungen in der Unterrichtsverteilung vornehmen, Kolleg*innen zusätzlich belasten und die Stundenanzahl in bestimmten Fächern vorübergehend kürzen. Wir bitten um euer und Ihr Verständnis. Leider stehen die angekündigten Extra-Mittel aus dem oben angesprochenen Aktionsprogramm des Ministeriums nicht zur Kompensation dieser Stunden und für Ausfälle von Lehrkräften generell zur Verfügung.

Mit unserer internationalen Klasse haben wir mittlerweile drei Jahrgänge mit fünf Zügen. Angesichts der Tatsache, dass unser Nebengebäude für den achtjährigen Bildungsgang mit je vier Zügen ausgelegt ist, sind unsere Kapazitätsgrenzen erreicht. Als Folge müssen wir die Klassenräume, die bisher exklusiv den entsprechenden Klassen zur Verfügung standen, auch für den Kursunterricht anderer Jahrgangsstufen nutzen, zum Beispiel während des Sport- oder Kunstunterrichts.

3. Digitalisierung am Gymnasium Broich

Siehe 20. Update.

4. Testpflicht

Die Testung der Schüler*innen erfolgt weiterhin montags und mittwochs in der ersten Stunde, in dieser ersten (halben) Woche am Mittwoch und am Freitag. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, liebe Eltern, dass Sie zu dieser Zeit für den Fall der Fälle telefonisch erreichbar sind. In der Oberstufe sind die Selbsttests angesichts des Kurssystems so terminiert, dass möglichst alle Schüler*innen an dem entsprechenden Tag anwesend sind und durch „Laufzettel“ dokumentiert. Auch wenn Geimpfte und Genesene von der Pflicht, die Selbsttests durchzuführen, ausgenommen sind, können sie selbstverständlich weiterhin an den Selbsttests teilnehmen, um jedes Risiko einer unbemerkten Übertragung auszuschließen.

Darüber hinaus plant die Stadt Mülheim, allen Schüler*innen ab dem 16. Lebensjahr ein Impfangebot zu machen. Unklar ist allerdings noch, ob die Impfung vornehmlich im Testzentrum oder auch an den Schulen durchgeführt werden kann.

5. Aktuelle Quarantäne-Regelung

Wir konnten der WAZ vom 03.08.2021 entnehmen, dass der Krisenstab der Stadt Mülheim beschlossen hat, Quarantänemaßnahmen auf die unmittelbaren Sitznachbarn eines nachweislich mit Covid-19 Infizierten zu begrenzen. Deshalb sind die Schüler*innen angehalten, sich an den mit der Lehrkraft aufgestellten Sitzplan zu halten und mit darauf zu achten, nach Möglichkeit auch im Kursunterricht immer neben dem/der selben Mitschüler*in zu sitzen. Im Gespräch ist außerdem, Geimpfte von Quarantänemaßnahmen auszunehmen. Auch hier warten wir auf offizielle Informationen von Seiten der Stadt.

6. Sportunterricht

Sportunterricht soll weiterhin nach Möglichkeit im Freien stattfinden. Der Schwimmunterricht in Klasse 6 findet unter Einhaltung des Schutzkonzepts des Mülheimer Sportservice statt. Auch die Turnhallen sind vom Schulträger und dem Gesundheitsamt unter der Voraussetzung einer Querlüftung über alle Türen und Fenster freigegeben, sofern das Wetter Sportunterricht im Freien nicht zulässt. Je nach Wetterlage ist es unbedingt notwendig, passende, also ggf. lange Sportbekleidung mitzubringen!

7. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Natürlich ist es auch weiterhin wichtig, dass nur Schüler*innen am Unterricht teilnehmen, die absolut symptomfrei sind. Teilen Sie den Klassenleitungsteams bzw. Beratungslehrer*innen in der Oberstufe bitte mit, wenn Erkrankungen vorliegen, die ähnliche Symptome wie Covid-19 hervorrufen.

Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder krank zu melden, unabhängig davon, ob diese sich im Präsenz- oder Distanzunterricht befinden. Geben Sie bitte auch weiterhin zeitnah Bescheid, wenn es Ihrem Kind aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht möglich ist, einer Videokonferenz beizuwohnen. Alle Kolleg*innen sind sehr bemüht darauf zu achten, dass uns in Phasen von Distanzunterricht kein*e Schüler*in verloren geht und fordern deshalb diese Entschuldigungen auch konsequent ein. Melden Sie sich einfach per E-Mail an Gymbroich@muelheim-ruhr.de und setzen Sie die Klassenlehrer*innen bzw. Beratungslehrer*in in cc. In gleicher Weise melden sich volljährige Schüler*innen krank (Beratungslehrer/innen in cc).

Bitte versuchen Sie unbedingt, planbare Arzttermine so zu legen, dass kein Unterricht, aber ganz besonders kein Präsenzunterricht betroffen ist. Ist das nicht möglich, informieren Sie die Klassenleitung bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit eine Woche vorher), um Ihr Kind zu entschuldigen. Für die Oberstufe muss wie gewohnt ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer*innen gestellt werden.

8. Ausblick

Die Baumaßnahmen an der Außenfassade des Hauptgebäudes sind zwar weitgehend abgeschlossen, die Brandschutzsanierung und der Innenausbau sind allerdings ins Stocken geraten, so dass wir realistisch mit einem Rück-Umzug am Ende dieses Schuljahres rechnen. Da die naturwissenschaftlichen Räume seit Ende des vergangenen Schuljahres nun auch mit (digitalen) Tafeln ausgestattet sind, nehmen wir die Verzögerung mit Gelassenheit.

Natürlich wird es auch weiterhin Einschränkungen durch die Corona-Pandemie geben. Für den Fall von Quarantänemaßnahmen oder vorübergehenden Schulschließungen gilt weiterhin unser erprobtes „Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ mit Moodle als Zentrum des Distanzunterrichts.

Soweit der aktuelle Stand am 17.08.2021 um 12.00 Uhr!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

es geht wieder los! Morgen starten wir in ein neues Schuljahr mit der Gewissheit, dass uns nach dem letzten nichts mehr überraschen kann! Denn eines habt ihr gemeinsam mit euren Lehrer*innen und Eltern bewiesen: Egal, was kommt, gemeinsam kriegen wir das hin! Haltet euch auch weiterhin an die Vorgaben und Regeln zum Infektionsschutz und tragt mit eurem umsichtigen Verhalten dazu bei, dass der „Spuk“ bald ein Ende hat! Wir wünschen euch einen guten Start, eine positive Einstellung und alles Gute für das neue Schuljahr! Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!!!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) / Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)